

LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR Pension Europa 02

Martin Gruber und aktionstheater ensemble | Uraufführung

ab Mittwoch, 18. Mai 2022, 19.30 Uhr, Großes Haus

Konzept, Inszenierung & Choreografie

Martin Gruber

Text

Martin Gruber und Ensemble

Bühne & Kostüm

Valerie Lutz

Licht

Arndt Rössler

Dramaturgie

Martin Ojster

Mit

Zeynep Alan

Babett Arens

Michaela Bilgeri

Luzian Hirzel

David Kopp

Tamara Stern

Livemusik

Dominik Essletzichler

Daniel Neuhauser

Gidon Oechsner

Daniel Schober

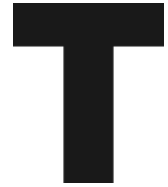
Premiere

Mi 18. Mai 2022, 19.30 Uhr, Großes Haus

Vorstellungen

Fr 20.5. / Sa 21.5. / So 22.5. / Di 24.5. / Mi 25.5.,
19.30 Uhr, Großes Haus

PRESSEKONTAKT: **BENJAMIN DEMBEK** T: +43 (0)5574 42870 614 M: +43 (0)664 62 55 438
E-Mail: benjamin.dembek@landestheater.org



LÜG MICH AN UND SPIEL MIT MIR

Pension Europa 02

Martin Gruber und aktionstheater ensemble | Uraufführung

Mit satter Lust und gepflegtem Halbwissen wurde seinerzeit in der gemütlichen „Pension Europa“ (Uraufführung aktionstheater ensemble 2014) über die Vorzüge der Demokratie schwadroniert. Etwaige Bedrohungen aus dem Außen wurden damals nur bedingt als solche wahrgenommen, im Notfall in fröhlicher Champagnerlaune schöngeredet.

Was gilt es für das aktionstheater ensemble nun aber jetzt zu tun?

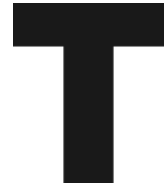
Wollte man ursprünglich, in einem anarchisch dionysischen Akt, das Ende der Pandemie feiern, so legen sich nun der Krieg in der Ukraine, die Erderwärmung und eine drohende Wirtschaftskrise wie ein Grauschleier über den Frühling in der „Pension Europa“.

Meint eine der Akteurinnen, dass das Theater in Zeiten wie diesen leider gar nichts ausrichten kann, versuchen die Anderen, dem Geschehen so etwas wie Erkenntnisgewinn abzurufen.

Die Lage im zwischen Hoffnung und Apokalypse oszillierenden Ensemble lässt sich nicht, wie noch vor kurzem, einfach schönsaufen. Was her muss, sind ein paar knackige Mantras wie etwa: „Spätestens im Herbst ist alles wieder beim Alten“ oder „Das ist alles ein riesiger Reinigungsprozess“. Diese Affirmationen sollten freilich, einmal ausgesprochen, vom Gegenüber auch wortreich bestätigt werden. Besonders lange scheinen diese Beschwörungsformeln aber nicht zu funktionieren. Nicht nur die Lügen des russischen Bären wollen nicht mehr so recht greifen. Auch die eigenen. Nach penetrantem Eigenlob der polyglotten Ensemblemitglieder auf ihre Herkunft und Kultur besinnen sich diese kurzerhand auf die Vorteile eines „sündig verweichlichten“ Westens und auf das Gemeinsame: auf die Demokratie! Sie meinen plötzlich, in der Idee Europa nicht nur eine wohlstandssichernde Maßnahme zu erkennen. Was dann kommt, ist die Hoffnung, dass unsere lange genug wiederholten Lügen endlich einmal wahr werden.

Eine Produktion des aktionstheater ensemble in Koproduktion mit dem Bregenzer Frühling der Landeshauptstadt Bregenz und dem Vorarlberger Landestheater und in Kooperation mit Werk X.

PRESSEKONTAKT: **BENJAMIN DEMBEK** T: +43 (0)5574 42870 614 M: +43 (0)664 62 55 438
E-Mail: benjamin.dembek@landestheater.org



Martin Gruber

Geboren 1967 in Bregenz. Schauspielstudium und 1989 Gründung der Theaterformation aktionstheater ensemble. Beginn der Regiearbeiten mit multimedialen Klassikerbearbeitungen von 'Antigone' und 'Elektra'. Ab 1994 folgt die Georg Büchner-Trilogie. Es folgen Gastspiele an zahlreichen Häusern in Österreich, Deutschland, Schweiz sowie an diversen internationalen Festivals wie Bregenzer Festspiele, Kurt Weill Festival, Impuls-Festival, Bregenzer Frühling.

Seit der Produktion 'Welche Krise', 2009, Arbeit mit „authentischem“ Textmaterial. In Interviews mit den Schauspieler:innen werden Textflächen erarbeitet, die ob ihrer Aktualität, Spontaneität und Dringlichkeit gesellschaftspolitische Prozesse widerspiegeln sollen. Die Original-Interviews werden aus dem ursprünglichen Kontext geholt, verdichtet und umgeschrieben. Als Autor und Regisseur entstehen, gemeinsam mit dem Ensemble, Performances aus Sprache, Musik und Choreografie. Ob der Aktualität der Arbeiten wird der Compagnie vom Feuilleton das Attribut „*Schnelle Eingreiftruppe des Theaters*“ attestiert.

Bisher über 80 Inszenierungen für das als Avantgarde-Formation gegründete Ensemble. Darunter die Reihe 'Experiment Klassik' mit Bearbeitungen von Sophokles, Aischylos, Aristophanes, Lessing, Kleist, Shakespeare, Lord Byron und Georg Büchner (Trilogie). Bearbeitungen zeitgenössischer Autor:innen wie Thomas Bernhard, Jean Cocteau, August Strindberg, Witold Gombrowicz und Heiner Müller. Uraufführungen von Wolfgang Mörth, Andreas Staudinger, Wolfgang Herrmann, Franzobel und Gert Jonke (Entwicklung des Stückes 'Platzen Plötzlich' mit Dramaturg Martin Ojster und Martin Gruber). 26 Inszenierungen entstanden als Koproduktionen mit dem internationalen Festival „Bregenzer Frühling“.

U.a. folgende Auszeichnungen: Joseph Binder Award als Art Director, Heidelberger Theaterpreis für '3 Sekunden', Nestroy-Nominierung für 'Pension Europa', Nestroypreis für 'Kein Stück über Syrien', Auszeichnung als „Vorarlberger des Jahres in Wien“, Nestroy-Nominierung für 'Lonely Ballads' ...

„Regisseur Martin Gruber versteht sich mit seinem Aktionstheater Ensemble als schnelle Eingreiftruppe, was unter den Nägeln brennt, gehört auf die Bühne. So ist starkes fesselndes Theater am Puls der Zeit entstanden.“ (Die Bühne)

Valerie Lutz

Geboren 1971 in Salzburg, hat sie nach einem zweijährigen Aufenthalt in New York Bühnenbild an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg studiert. Unter anderem bei Wilfried Minks, Raimund Bauer und Andrea Schmidt-Futterer (Kostüm). Seit 1996 arbeitet sie als freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin, u.a. am Theater Ulm, dem Staatstheater Kassel, dem Tanzforum Köln, der tri-bühne



und Altes Schauspielhaus Stuttgart, dem Vorarlberger Landestheater und dem aktionstheater ensemble (Nestroy-Preis 2016).

Zeynep Alan

Geboren 1987 in Wien. 2013-2017 Schauspielausbildung an der Schauspielakademie diverCITYLAB Wien. Während der Ausbildung in mehreren Produktionen als Schauspielerin am Werk X sowie Garage X tätig. Darauf folgten mehrere Projekte im öffentlichen Raum als Schauspielerin/ Performerin, Mitwirkende wie auch Projektschaffende. 2017 – 2019 tätig als Produktionsassistentin und Schauspielerin bei Cocon – Verein zur Entwicklung und Umsetzung von Kunstprojekten. Darauf folgten Theater Produktionen im Dschungel Wien, Volx/Margareten und WUK, unter der Regie von Corinne Eckenstein, Sara Ostertag und Barbis Ruder. Seit 2017 Schauspielerin beim Wiener Klassenzimmertheater und in verschiedenen Spielfilmen in Österreich und der Schweiz.

Babett Arens

Aufgewachsen in der Schweiz, besuchte sie die Hochschule für Musik und Theater in Zürich. Danach war sie drei Jahre Ensemblemitglied am Stadttheater Basel, anschließend als freie Schauspielerin in Paris und München. Es folgten Engagements am Schauspielhaus Zürich, Schauspielhaus Hamburg, Burgtheater Wien, Residenztheater München, Volkstheater Wien, Schauspiel Frankfurt, Theater Freiburg, Landestheater Niederösterreich, beim aktionstheater ensemble sowie in vielen Film- und Fernsehproduktionen.

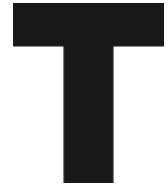
Seit 2009 arbeitet sie auch als Regisseurin u. a. am Kosmostheater Wien, Theater zum Fürchten, Landestheater Niederösterreich und in den Außenbezirken des Volkstheaters. Die Inszenierung von Maxim Gorkis 'Nachtasyl' am TzF erhielt 2012 eine Nestroynominierung in der Kategorie Beste Off-Theater-Produktion.

Michaela Bilgeri

Michaela Bilgeri, aufgewachsen im Bregenzerwald, studierte Schauspiel und Germanistik in Wien. Auftritte u.a. im Rabenhof Theater, Dschungel Wien, Theater Spielraum, TaO Graz, Phönix Linz, Societaetstheater Dresden, Kosmos Theater Bregenz.

Seit 2012 ist sie Ensemblemitglied des aktionstheater ensembles. 2011 brachte sie mit 'Wie die Faust aufs Auge' auch ihr erstes eigenes Stück auf die Bühne und 2012 wurde sie für die Jugendtheaterproduktion „alles ganz anders“ mit dem Jungwildpreis ausgezeichnet.

PRESSEKONTAKT: **BENJAMIN DEMBEK** T: +43 (0)5574 42870 614 M: +43 (0)664 62 55 438
E-Mail: benjamin.dembek@landestheater.org



Kulturpreis Gewinnerin 2015 des Landes Vorarlberg. Chefredakteurin beim Landjäger Magazin und dem Best of Vienna.

Luzian Hirzel

Luzian Hirzel wurde 1986 in der Schweiz geboren und studierte Schauspiel an der Hochschule der Künste Bern und der Zürcher Hochschule der Künste. Im Rahmen der Ausbildung arbeitete er unter anderem mit Alexander Nerlich, Sebastian Nübling, und Rosa von Praunheim zusammen. Erste Engagements führten ihn nach Wien, Feuchtwangen, Zürich und schließlich für drei Spielzeiten ans Theater St. Gallen. Seit der Spielzeit 2016/17 ist Luzian Hirzel Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater und spielte diverse Rollen, unter anderem in Produktion unter der Regie von Silvia Costa, Niklas Ritter, Teresa Rotemberg, Johannes Lepper und Tobias Wellemeyer.

David Kopp

David Kopp wurde 1987 geboren. Nach dem Schulabschluss 2007 ging er für ein Jahr nach Buenos Aires. Seine Schauspielausbildung absolvierte er 2008 bis 2012 am Michael Tschechow Studio in Berlin. Es folgte ein Engagement für drei Spielzeiten am Jungen Staatstheater Parchim. Dort arbeitete er u.a. mit Michael Jurgons und Angelika Zacek. 2016 realisierte er das Theaterprojekt Geheimnisse – Was du nicht weisst (Regie: Monika Dobrowlanska) des Künstlerkollektivs multicultural city in Berlin. Seit der Spielzeit 2016/17 ist David Kopp festes Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater und spielte seither diverse Rollen; unter anderem die des Grossherzogs und die Rolle Philipp der Gute in Schillers 'Die Jungfrau von Orleans' (Regie: Bettina Bruinier), des König Ödipus in 'König Ödipus' (Regie: Johannes Lepper), sowie weitere Arbeiten mit Regisseur:innen wie Bérénice Hebenstreit, Tobias Wellemeyer und Catharina May.

Tamara Stern

Tamara Stern wurde in Berlin geboren und wuchs ab ihrem 12. Lebensjahr in Jerusalem auf, wo sie ihren Schulabschluss machte. Danach absolvierte sie ihre Ausbildung zur Schauspielerin und Sängerin an der School of Acting Nišan Nativ in Tel-Aviv. Von 1998 bis 2002 war sie Ensemblemitglied am renommierten Gesher Theater und wurde 2000 mit dem Israelischen Theaterpreis für die beste Nachwuchsschauspielerin ausgezeichnet. Seit 2008 lebt und arbeitet die Künstlerin vorwiegend in Österreich (langjähriges Engagement am Vorarlberger Landestheater sowie Produktionen in Innsbruck, Bozen, Klagenfurt, Villach und in Wien).

PRESSEKONTAKT: **BENJAMIN DEMBEK** T: +43 (0)5574 42870 614 M: +43 (0)664 62 55 438
E-Mail: benjamin.dembek@landestheater.org